

Einen schönen Sommer!



Bei schönem Sommerwetter erreicht euch diese Ausgabe. Vielleicht könnt ihr sie draußen lesen oder sie sogar im Urlaub genießen.

In dieser Ausgabe gibt es wieder Neues aus dem Leben eines Alles-Sammlers, diesmal vom Golfplatz.

Ihr könnt etwas über einen neuen Trend unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen lesen, Pokémon GO.

Außerdem gibt es einen Bericht über die neue deutsche Münzserie „Heimische Vögel“ und Neuigkeiten zur australischen Känguru-Silbermünze.

9 Viel Spaß bei der Lektüre!

Euer

Jim



Leserbriefe

Vielen Dank für die regelmäßige Zusendung des SmS. Ich lese es immer wieder gern.

Christian Müller

Besten Dank für das neue SmS-Magazin Nr. 128/2016! Ganz symbolisch habe ich auch Deinem „Zufallsgenerator“ ebenfalls zu danken zum Gewinn des Preisrätsel über die UdSSR (CCCP) und ihren Briefmarken! Dazu habe ich mich „sammlergemäß“ sehr gefreut. Im besonderen schon deshalb, weil ich diese Briefmarken als Tauschobjekte für meine Sammlerfreunde benutzen kann. Nämlich ist es meinem ursprünglichen Sinn des Sammelns überhaupt zu verdanken, weil ich bereits als Schuljunge mit dem Briefmarkensammeln begann. Noch vor Abschluss meines Abiturs im Jahre 1951 habe ich allerdings mit den Briefmarken aufgehört und alle gegen Münzen eingetauscht. Und beim Münzensammeln bin ich bis heute geblieben. Ja, so war es damals und auch heute noch!

Hans Schmahl

Dein erstes Jahr hast du mit Bravour überstanden, ich hoffe von Herzen, dass "Neue" hinzukommen werden, das sich auch deine Mühe und Arbeit lohnt. Freue mich schon auf das nächste Heft 129. Habe von 128 zig Kopien gemacht und meinen Bekannten mitgegeben.

Adolar Werner

Inhalt

Vorwort	1
Leserbriefe	1
Versandbedingungen/Impressum	2
Aus dem Leben eines Alles-Sammlers	3
Pokémon GO	4
Neue Serie „Heimische Vögel“	5
Kleinanzeigen	6
Großer Erfolg der Känguru-Silbermünze	7
Preisrätsel	8
Auktion	8



Alle Hefte ab Ausgabe 118 gibt es online:
www.sammlermagazin-sandesneben.de

Versandbedingungen/Impressum

	<u>Inland</u>	<u>Ausland</u>
Preis pro Einzelheft	1,50 €	1,70 €
Jahresabo (6 Hefte)*	9,00 €	10,00 €

Das Abonnement verlängert sich nur bei Zahlung des Jahresbeitrags im Voraus.

Die Preise setzen sich aus Druckkosten, Porto und Verpackung zusammen. Es handelt sich um einen reinen Kostendeckungsbeitrag, Gewinn wird nicht erzielt.

Die Bezahlung ist in gültigen Marken der Deutschen Post oder per Überweisung auf das angegebene Konto möglich.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Tim-Niklas Zimmer
 Konto-Nr.: 8471820004
 BLZ: 70120400
 Kreditinstitut: DAB Bank
 IBAN: DE58 7012 0400 8471 8200 04
 BIC: DABDEMXXX

Erscheinungstermin: Zum 15. eines jeden geraden Monats; Redaktionsschluss: jeweils drei Wochen vor Erscheinungstermin

Herausgeber/V.i.S.d.P.:

Tim-Niklas Zimmer
 Werderstraße 25
 69120 Heidelberg
 Telefon: (06221) 73 56 664

E-Mail:

sammlermagazin-sandesneben@outlook.de

Postanschrift/Erscheinungsort:

Sammlermagazin Sandesneben
 Rhönstraße 4
 61118 Bad Vilbel

Begründer und Archiv: Dirk Lenke,
 Lüchower Weg 1, 23898 Labenz

Lizenzbedingungen: Das Magazin darf kopiert und weiterverteilt werden; ein Verkauf ist jedoch nicht gestattet. Die Rechte der Abbildungen liegen bei den jeweiligen Lizenzgebern.

Leserbriefe: Mit der Zusendung wird die Zustimmung zum Abdruck (auch gekürzt) gegeben.

Druck:

WIRmachenDRUCK, 71522 Backnang



Aus dem Leben eines Alles-Sammlers

VON HEINZ-ROLAND MÖHLE

Folge 38

Golfball von Mexiko

Früher, als ich sportlich noch etwas aktiver war, habe ich mal Tischtennisbälle gesammelt. Jede Woche stand ich mehrmals an der Platte, spielte Einzel, Doppel oder auch Rundlauf. Und ich wusste einiges zu erzählen über diese Sportart, kannte die Herren Rosskopf und Boll und viele Einzelheiten.

Von allein wäre ich allerdings nie auf die Idee gekommen, mich für *Golfbälle* zu interessieren. Never ever. Ich konnte diese Dinger, die mit so vielen hässlichen Löchern verunziert sind, nie so recht leiden. Aber wenn man durch Zufall direkt an der Quelle sitzt ...

In unserer Nähe gibt es neuerdings einen Golfplatz, direkt neben einem naturnahen schönen Spazierweg. Neulich flog mir ein BFO (bekanntes Flugobjekt) vor die Füße. Bekannt deshalb, weil ich selbiges schnell als Golfball identifizieren konnte. Sofort überkam mich ein ähnliches Kribbeln wie beim Ostereier-Suchen – und richtig: In unmittelbarer Umgebung entdeckte ich schnell fünf weitere dieser kleinen gelöcherten runden Flugkörper. Ein Spaziergänger erklärte mir, an dieser Stelle mache Bahn 8 einen scharfen Knick, den er – seltsam, seltsam! – „Dock-Leck“ (o.s.ä.) nannte. Und mancher dieser Golf-Schlägertypen kriege den Ball hier eben nicht richtig um die Kurve.

Über seine Bücher, Büchlein und sein Hörbuch informiert Heinz-Roland Möhle unter **H-R-M@gmx.net**

Ich staunte Golfklötze. Und wandere oder jogge seitdem jeden zweiten Tag an dieser Stelle vorbei. Inzwischen habe ich schon 59 Bälle eingesammelt; die meisten weiß, aber auch gelbe, braune, hellblaue und braune sind darunter. Manche tragen einen Aufdruck. Und auf einem steht doch tatsächlich *Golf of Mexico*. Humor scheinen sie zu haben, diese Abschläger, Putter und Einlocher.

Zugegeben: Damit erschöpft sich auch schon mein Wissen über den Golfsport. Klarer Fall von golfiger Bildungslücke. Ich habe z.B. keine Ahnung, warum dabei ständig ein Igel oder ein Börti (Berti?) geschlagen wird. Und warum besonders geniale Schläge manchmal mit „Hol-ihn-wann?“ (o.s.ä.) kommentiert werden. Oder warum Golfer eine Mütze für ihr Telefon besitzen (nämlich ein Handy-Cap). Rätsel über Rätsel!

Ach ja – und was ist eigentlich ein Taiga-Wutz?



Pokémon GO: Das Sammeln der jungen Generation

Die meisten Sammelgebiete werden von Nachwuchssorgen geplagt: Die älteren Sammler geben ihr Hobby auf oder versterben, und jüngere Generationen haben kein Interesse daran, ihnen nachzufolgen.

Da die Menschen aber seit jeher Jäger und Sammler sind, müssen sich die Sammelgebiete verlagert haben.

Eines dieser Gebiete kommt aus Japan: Pokémon, die Bezeichnung für bestimmte tierähnliche Zeichentrick-Figuren. Bereits seit 1999 sind sie in Deutschland verbreitet. Beispielsweise kamen sie als Sammelkartenspiel auf den Markt. Sammelkarten konnten packungsweise gekauft werden, in sogenannten „Boostern“, wobei es häufige und seltenere Karten gab. Diese Karten wurden untereinander getauscht.

Schon von Beginn an war aber auch eine elektronische Form des Spiels erhältlich, in der sich die Pokémon sammeln, jagen und tauschen ließen.

Während bis zuletzt noch spezielle Geräte dafür erforderlich waren (insbesondere der Gameboy, ein tragbares elektronisches Spielgerät), ist durch den Fortschritt der Technik das Spielen inzwischen auf dem Smartphone, also einem internetfähigem Handy, möglich.

Der Höhepunkt des Spiels war eigentlich bereits seit längerem vorbei, als im Juli 2016 eine neue Variante auf den Markt kam: Pokémon GO. Das Spiel kombiniert die reale Welt mit der Welt der Pokémon, indem auf dem Smartphone eine Landkarte der Umgebung angezeigt wird, in der man sich tatsächlich aufhält, und dort hinein die Pokémon projiziert werden. Diese Pokémon können gefangen werden, in dem man sich in der tatsächlichen Welt fortbewegt, wobei die Pokémon dann auf der Landkarte angezeigt werden und eingefangen werden können. An bestimmten Stellen, meist historischen Gebäuden, treten besonders viele Pokémon auf, sodass sich dort zahlreiche Spieler zufällig treffen.

Die Pokémon können dann virtuell gegeneinander antreten, und die Sammlung kann anhand einer Liste, dem Pokédex, vervollständigt werden.

Das Sammeln scheint sich also verändert zu haben. Es wird spannend zu sehen sein, was die Zukunft bringt.



Jugendliche in Bern beim Sammeln von Pokémon.

© Fred Schaerli

Neue Serie „Heimische Vögel“

Im Juni 2016 hat das Bundesministerium der Finanzen die 20-Euro-Goldmünze „Nachtigall“ herausgegeben. Es ist die erste von insgesamt sechs Goldmünzen im Nennwert von jeweils 20 Euro, die in den Jahren 2016 bis 2021 in der neuen Serie „Heimische Vögel“ ausgegeben werden.



Der Entwurf zur Goldmünze „Nachtigall“ stammt von Bodo Broschat aus Berlin (Bildseite) und Adelheid Fuss, Schwielowsee/Geltow (Wertseite).

© Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

(2018), Wanderfalke (2019), Weißstorch (2020) und Schwarzspecht (2021).

Die Serie „Heimische Vögel“ schließt an die 20-Euro-Goldmünzenserie „Deutscher Wald“ an, die im Jahr 2015 auslief, und setzt die Ausgabe von deutschen Euro-Goldmünzen mit einer naturbezogenen Thematik fort.

Der Seriencharakter wird durch die einheitliche Wertseite, bei der nur das Ausgabejahr angepasst wird, unterstützt.

Die Bildseiten der weiteren fünf Münzen zeigen folgende Motive: Pirol (2017), Uhu

Die Münzen bestehen aus Feingold (999,9 Tausendteile). Das Gewicht je Münze beträgt 3,89 g (1/8 Unze), der Durchmesser 17,5 mm. Der Münzrand ist geriffelt ausgeführt.

Preisrätsel und Auktion #129

Fünf Einsendungen gingen zum Preisrätsel in Heft 129 ein.

Alle waren richtig: SG steht für „Sportgemeinschaft“.

Der Zufallsgenerator entschied sich für **René Ohlsen** aus **Ellerau**. Herzlichen Glückwunsch!

Die Auktion gewann diesmal **Hartmut Ristau** aus **Northeim**. Er erhält den Zuschlag für 75 Steckkarten mit Sperrwerten der DDR von 1958 bis 1989 zum Startpreis von 10,- Euro.



Suche sog. elongated coins, auch Souvenir-, Quetsch-

oder Prägemünzen genannt. Bitte alles anbieten – egal in welchem Zustand, auch doppelte.

Alexandra Schmidt
Dr.-Troeltsch-Straße 2
86179 Augsburg

muenzen@onlinehome.de

Suche/ tausche EKW-Chips aus Metall.



Bitte alles anbieten – nehme auch doppelte. Biete im Tausch: Metallchips, Pins, Anstecknadeln, MBL, Schlüsselanhänger, Werbekulis ...

Wolfgang Engel, Neptunstr. 9
90522 Oberasbach

wolfgang@objectfarm.org

Sammler O+K-Karten nach Themen, Sparkassen- und andere Karten mit Zudrucken, sowie Mini-Mediakarten. Es ist div. Tauschmaterial vorhanden.

Norbert Wischer, Kulbeweg 14,
13587 Berlin, 030/20256369

Suche Tauschpartner f. Hettstedt-Medaillen, kaufe auch an.

Norbert Wischer, Kulbeweg 14,
13587 Berlin, 030/20256369

Suche Briefmarken aus aller Welt mit Gemälden ausschließlich der Maler de Goya, Renoir, Gauguin, van Gogh, Picasso und Hundertwasser nach Fehlliste. Biete DDR**/ZD/DV, BRD**/MK, UNO**. Österreich**, Motivmarken** und gestempelt.

Franz Kouba,
PF 600007, 04181 Leipzig

Suche Briefmarken von Japan

Ihrer Wahl, gebe Marken meiner Wahl.

Erich Zumach, Sahrendorfer Str.
21a, 23769 Fehmarn/OT Burg

Suche Tauschpartner für Prodir- und Werbekugelschreiber. Kaufe Prodir-Kugelschreiber zu Marktpreisen.
02405/85214

Suchen alte Ansichtskarten aus Bayern, insbesondere Raum Augsburg, Dillingen a. d. Donau, Wertingen. Suchliste senden wir gerne zu. Suchen auch Briefmarken, Münzen, Telefonkarten u.v.m. Wir freuen uns über jede Zusendung, über Interessierte und neue Mitglieder.

Briefmarken-Jugendgruppe
Donau/Lech, Postfach 12 30
86635 Wertingen

Suche deutsche sauber abtelefonierte Telefonkarten nach Fehl-liste. (K-, O- und deutsch-niederländische-Karten nehme ich auch gerne, ohne Fehlliste). Biete im Tausch abtelefonierte Schaltkarten aus Argentinien in guter Erhaltung.

Jorge A. Wiege., Juan B. Justo 903
RA-B1602BKQ Florida,
Argentinien
jorgewiege@yahoo.com.ar

Neue 20€-Banknote (ab 25.11.15) in kassenfrischer Erhaltung für 21,50 + Porto lieferbar. Ebenfalls noch vorhanden 5+10€-Banknoten, ebenfalls kassenfrisch, für 6 bzw. 11,- € / Stück
Heinz Bargon, Postfach 900261,
51112 Köln. E-Mail:
nc-bargonhe9@netcologne.de

„Werder Bremen“-Fankappe und Schal (original verpackt) gegen Gebot abzugeben.

Tel.: 06158 / 87469

Sammler sucht Kartenspiele von Fußballvereinen sämtlicher Ligen. Kauf oder Tausch. Reichlich Tauschmaterial vorhanden.

Rudolf Böttcher, Am Tannebusch 15,
46562 Voerde, 0281/43489

Öffner-Sammler gesucht! Wer kennt Sammler von Öffnern oder Ansichtskarten? Biete fast alles, was gesammelt wird.

Egon Lorenscheit, Hahnemannstr. 12,
49811 Lingen/Ems

Suche Autogrammkarten von „Hoheiten“ wie Wein-, Bier-, Obst-, Gemüse, Blumenköniginnen, einfach ALLE!

Willi Mathes, Im Vogelsang 57,
76829 Landau/Pfalz

Kugelschreiber-Sammler gesucht, wer ist, wer kennt Sammler von Werbe-Kugelschreibern ???

Suche alle Werbeschlüsselanhänger, biete Gleiches, aber auch MBLs, Werbekulis, Pins, Anstecknadeln, Telefonkarten u. a. nach Absprache.

Wolfgang Engel, Neptunstr. 9
90522 Oberasbach
wolfgang@objectfarm.org

Löse div. Sammlungen Deutschland, Europa und USA auf. Meist gestempelt. Preise 20% vom Michel. Bei Interesse fordern Sie bitte die entsprechenden Bestandslisten an.

Adolf Wagner, Hohenstaufenstr.
100/8N, 73033 Göppingen

Biete MK von Liechtenstein und BRD sowie DDR-Sonderpostbeförderung und Sonderstempel im Tausch gegen BRD gestempelt.

Franz Kouba,
PF 600007, 04181 Leipzig

5 € -Sondermünze Planet Erde: Tausche, kaufe und verkaufe diese Münze.

Heinz Bargon, Postfach 900261,
51112 Köln



Großer Erfolg der Känguru-Silbermünze

VON MAKEILA ELLIS



© Perth Mint

Wie von der Perth Mint gemeldet, hat der Absatz der 2016-Ausgabe der "Australian Kangaroo"-Anlagemünze in Silber die 10-Millionen-Marke erreicht.

Die neueste Ergänzung zum Programm der australischen Edelmetallanlagemünzen wurde im September 2015 auf den Markt gebracht und ist seitdem bei Finanziers, Vermögensverwaltungsspezialisten, Edelmetallgroßhändler und Investoren mit einer Verdoppelung des erwarteten Absatzes von 5 Millionen Münzen im Einführungsjahr sehr beliebt.

Traditionell ist der Absatz der Silbermünzprägungen mit australischem Motiv in Nordamerika und Deutschland immer besonders stark gewesen, da Australien in beiden Regionen als exotisches Reiseziel mit einer der weltweit faszinierendsten Tierwelten gilt.

„Wir haben aufgrund dieser Erkenntnis erwartet, dass die größte Nachfrage aus den

USA und Deutschland kommen würde“, sagte Perth Mint Chief Executive Officer Richard Hayes.

„Mittlerweile können wir die Popularität dieser Prägung beurteilen und prognostizieren für das kommende Jahr einen Absatz von über 12 Millionen“, so sagte Hayes weiter.

Die von der Mint ausgegebenen Serien der Edelmetallanlagemünzen in Silber, die mit dem australischen Kookaburra und Koala sowie der australischen Lunar-Serie jeweils ein Symboltier zeigen, bieten dem Anleger vereint eine große Auswahl von Münzen, deren Gewicht von 1/2 Unze bis zu 10 Kilogramm reicht.

Die Popularität der Ein-Unzen-Münze, die konsequent jedes Jahr ihre limitierte Prägung ausverkauft, ist in jeder der Serien offensichtlich. Vor diesem Hintergrund wurde das silberne Känguru nur mit einer Unze und in unbegrenzter Prägung ausgegeben.

„Wir haben darauf geachtet, dass die neue Känguru-Münze die wichtigsten Ziele der Anleger erfüllt - einen Vermögenswert mit einem australischen Wahrzeichen zu sichern - Silber zu einem erschwinglichen Preis zu erwerben - ihr Portfolio um 9999 Feinsilber zu ergänzen - und Edelmetalle in der handlichen Einheit von einer Unze zu schichten“, erklärte Hayes.

***SmS* 130 soll am 15. Oktober 2016 erscheinen!**

Preisrätsel

Zu gewinnen gibt den einen Stapel EDGAR-Karten, ca. aus den Jahren 2003-2011; es sind auch doppelte dabei.

Dazu beantwortet ihr bitte folgende thematisch passende

Preisfrage:

Woher kommt der Name Edgar für die Werbe-postkarten?

Schickt eure Antworten per Karte/Brief/E-Mail an ***SmS*** (s. Impressum)!

Teilnahmeschluss: **Freitag, 30. September 2016**



Teilnahmebedingungen: Jeder Leser von ***SmS*** darf mit einer Lösung teilnehmen. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Auktion

Zur Versteigerung kommt eine kleine Sammlung Markenheftchen aus verschiedenen Staaten, gestiftet von **Wolfgang Engel** - herzlichen Dank!

Startgebot: 10 €

(ggf. + Portozuschlag: international 2 €)

Der Meistbietende zahlt nicht mehr als einen Euro über dem zweithöchsten Gebot, es gibt keine weiteren Gebühren. Bei gleichen Geboten entscheidet die Reihenfolge des Eingangs.

Auktionsende ist am **30.09.16,**
24 Uhr

Gebote per E-Mail/Post/SMS an ***SmS*** (Adressen siehe Impressum).

